

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Die Kinder- und Jugendhilfe und ihre Arbeitsfelder*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



## Auf einen Blick

---

### 1./2. Stunde

<b>Thema:</b>	Kinderrechte
<b>M 1</b>	<b>Die UN-Kinderrechtskonvention von 1989</b>
<b>M 2</b>	<b>Kinder haben ein Recht auf ...</b>
<b>M 3</b>	<b>Kinderrechte und ihre Bedeutung</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Schülerinnen und Schüler lernen die Kinderrechte kennen und diskutieren in Gruppen über deren Bedeutung.
<b>Benötigt:</b>	Internetzugang, farbige Moderationskarten
<b>Hausaufgabe:</b>	Recherche im Internet und Beantwortung von Fragen

---

### 3. Stunde

<b>Thema:</b>	Funktionen und Aufgaben des Jugendamtes
<b>M 4</b>	<b>Das Jugendamt – Funktion und Aufgabengebiete</b>
<b>M 5</b>	<b>Das Jugendamt – Leistungen und Angebote</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Schülerinnen und Schüler lernen die Funktion, Aufgaben und Struktur des Jugendamts kennen.
<b>Benötigt:</b>	Kopie des Schaubilds, Beamer, Internetzugang
<b>Hausaufgabe:</b>	Recherche im eigenen Wohnort

---

### 4. Stunde

<b>Thema:</b>	Die gesetzliche Grundlage der Kinder- und Jugendhilfe
<b>M 6</b>	<b>Das SGB VIII: Kinder- und Jugendhilfe</b>
<b>M 7</b>	<b>Der Paragraph 8a: „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Schülerinnen und Schüler lernen das SGB VIII, insbesondere den Paragraphen 8a kennen.
<b>Benötigt:</b>	Internetzugang
<b>Hausaufgabe:</b>	Unterstützungsangebote für Fallbeispiele erarbeiten

## M 1

## Die UN-Kinderrechtskonvention von 1989



## Aufgaben

1. Äußern Sie sich in einem Wort oder einem kurzen Satz zu dem Begriff „Kinderrechte“. Was bedeutet der Begriff für Sie? Was bringen Sie damit in Verbindung?
2. Recherchieren Sie im Internet, welche Kinderrechte es gibt.
3. Lesen die den untenstehenden Informationstext „Die UN-Kinderrechtskonvention“.

## Die UN-Kinderrechtskonvention

Die Kinderrechtskonvention bezeichnet das „Übereinkommen über die Rechte des Kindes“ und gilt für alle Menschen bis zum 18. Lebensjahr. Am 20. November 1989 wurden die „Rechte des Kindes“ von der UN-Generalversammlung angenommen und sie traten am 2. September 1990 in Kraft. Nahezu alle UN-Mitgliedstaaten haben die Kinderrechtskonvention ratifiziert. Die vier Grundsäulen der Rechte beruhen auf dem Recht auf Gleichbehandlung (1), dem Recht auf Leben, Überleben und Entwicklung (2), dem Recht auf Beteiligung und Meinungsfreiheit (3) und der Beachtung des Kindeswohls (4). Die Kinderrechtskonvention umfasst 54 Artikel und 41 Kinderrechte. Häufig werden sie zu den 10 wichtigsten Rechten zusammengefasst.

Autorinnentext nach: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/kinder-und-jugend/kinderrechte/vn-kinderrechtskonvention/vn-kinderrechtskonvention-86544> [letzter Abruf: 25.08.2024].

## M 2

## Kinder haben ein Recht auf ...



## Aufgabe

Schließen Sie sich in Kleingruppen zusammen und erarbeiten Sie, welche Bedeutung die Rechte der Kinder haben, die Ihrer Kleingruppe zugeordnet sind. Was bringen Sie mit den einzelnen Begriffen in Verbindung? Notieren Sie Ihre Ideen auf Moderationskarten.

## Kinder haben ein Recht auf:

Bildung	Gesundheit und eine saubere Umwelt
Gleichheit	Spiel, Freizeit und Ruhe
freie Meinungsäußerung und Beteiligung	gewaltfreie Erziehung
Schutz im Krieg und auf der Flucht	Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung
elterliche Fürsorge	besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung

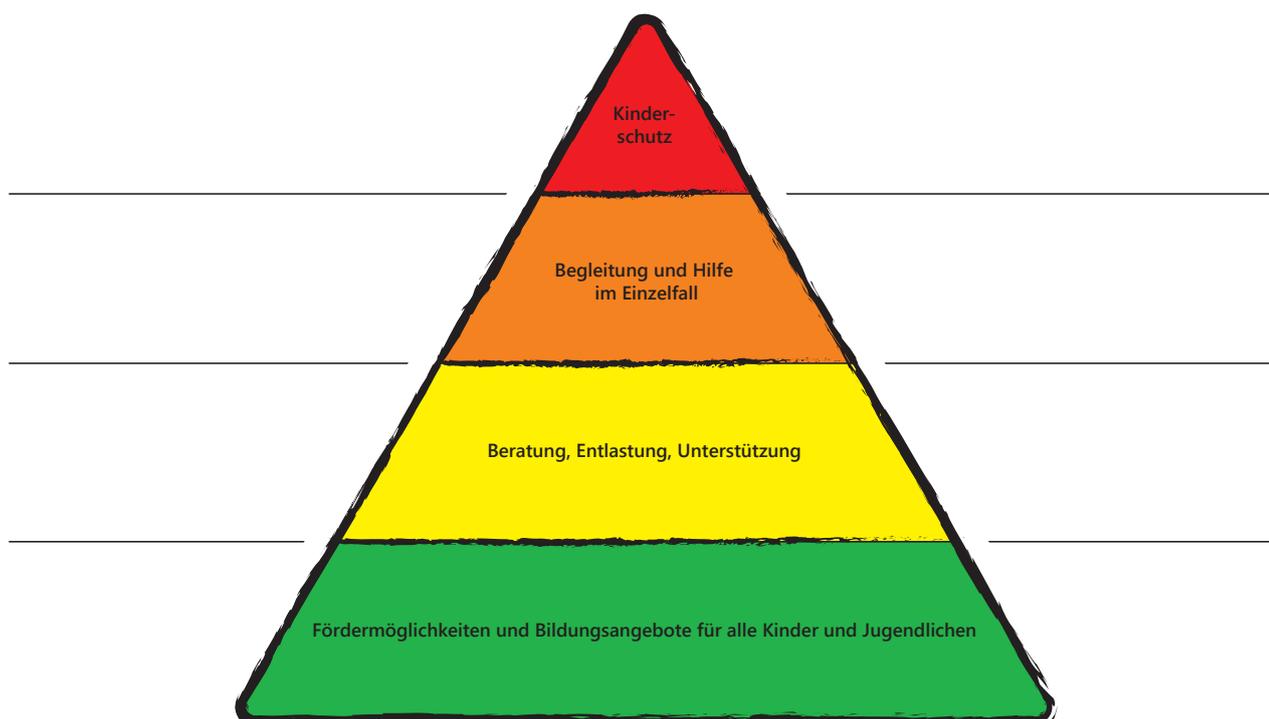
## M 5

## Das Jugendamt – Leistungen und Angebote



## Aufgaben

1. Vervollständigen Sie das untenstehende Schaubild, indem Sie überlegen, welche der bekannten Aufgaben der Jugendämter in den entsprechenden Bereich fällt.
2. Schließen Sie sich in Kleingruppen zusammen. Wählen Sie in der Gruppe eines der Fallbeispiele und überlegen Sie, welches Angebot man den entsprechenden Kindern/Jugendlichen/Familien machen könnte.



Grafik: Jan Wehmeyer, Informationen aus: <https://www.unterstuetzung-die-ankommt.de/de/das-sind-wir/unsere-aufgaben/> [letzter Abruf: 25.08.2024].

## Rollenspiel: Hilfeplangespräch

M 9



### Aufgaben

1. Schließen Sie sich jeweils in den passenden Gruppen um ein Fallbeispiel zusammen.
2. Präsentieren Sie sich gegenseitig die erstellten Tischvorlagen für das Hilfeplangespräch und ergänzen Sie ggf. die eigene Vorlage.
3. Verteilen Sie die jeweils im Fallbeispiel vorhandenen Rollen und spielen Sie das Hilfeplangespräch durch.

### Vorlage für ein Hilfeplangespräch

<b>Bericht Hilfeplangespräch</b>	Datum:
Name des Kindes:	Geburtsdatum/-ort:
Sorgeberechtigt/Vormund (bei Minderjährigkeit):	Name der Eltern: KV: KM:
Gewährte Maßnahme nach SGB VIII und Beginn der Maßnahme:	Kita/Tagespflege/Schule des Kindes/Arbeitsstelle:
Pflegefamilie/Einrichtung:	Zuständige Fachkraft:
Allgemeine Darstellung der Situation:	
Kita/schulische Situation/Arbeits-situation:	
Emotionaler Entwicklungsstand:	
Körperlicher Entwicklungsstand:	
Freizeit/Hobbys/Vereine/Freunde:	
Kontakte zur (Herkunfts-)Familie/zu Geschwistern:	
Soziale Situation:	
Diagnosen/Arztberichte/Medikamente/Therapien:	
Ziele bis zum nächsten HPG (dies wird im HPG konkretisiert und erweitert):	
Perspektive des Kindes:	
Perspektive der Eltern:	
Perspektive der begleitenden Fachkraft:	

schätzung einbezogen werden, soweit hierdurch der wirksame Schutz des Kindes oder Jugendlichen nicht in Frage gestellt wird.

In den Vereinbarungen sind die Kriterien für die Qualifikation der beratend hinzuzuziehenden insoweit erfahrenen Fachkraft zu regeln, die insbesondere auch den spezifischen Schutzbedürfnissen von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen Rechnung tragen. Daneben ist in die Vereinbarungen insbesondere die Verpflichtung aufzunehmen, dass die Fachkräfte der Träger bei den Erziehungsberechtigten auf die Inanspruchnahme von Hilfen hinwirken, wenn sie diese für erforderlich halten, und das Jugendamt informieren, falls die Gefährdung nicht anders abgewendet werden kann.

#### Absatz (5)

***In Vereinbarungen mit Kindertagespflegepersonen, die Leistungen nach diesem Buch erbringen, ist sicherzustellen, dass diese bei Bekanntwerden gewichtiger Anhaltspunkte für die Gefährdung eines von ihnen betreuten Kindes eine Gefährdungseinschätzung vornehmen und dabei eine insoweit erfahrene Fachkraft beratend hinzuziehen.*** Die Erziehungsberechtigten sowie das Kind sind in die Gefährdungseinschätzung einzubeziehen, soweit hierdurch der wirksame Schutz des Kindes nicht in Frage gestellt wird. Absatz 4 Satz 2 und 3 gilt entsprechend.

#### Absatz (6)

***Werden einem örtlichen Träger gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder eines Jugendlichen bekannt, so sind dem für die Gewährung von Leistungen zuständigen örtlichen Träger die Daten mitzuteilen, deren Kenntnis zur Wahrnehmung des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a erforderlich ist.*** Die Mitteilung soll im Rahmen eines Gesprächs zwischen den Fachkräften der beiden örtlichen Träger erfolgen, an dem die Personensorgeberechtigten sowie das Kind oder der Jugendliche beteiligt werden sollen, soweit hierdurch der wirksame Schutz des Kindes oder des Jugendlichen nicht in Frage gestellt wird.

### Hausaufgaben (M 7)

#### Aufgabe 1

- a) Zu den ambulanten Hilfen gehören z. B. Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII), Erziehungsbeistandschaft oder Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII), Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII), Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII).
- b) Zu den teilstationären Hilfen gehört die Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII).
- c) Zu den stationären Hilfen gehören alle Hilfen zur Erziehung, bei denen das Kind oder die/der Jugendliche außerhalb der eigenen Familie untergebracht wird, z. B. Pflegefamilie (§ 33 SGB VIII), Heimerziehung (§ 34 SGB VIII) und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII).

#### Aufgabe 2

Individuelle Lösungen.

Beispiellösung:

- a) Pflegefamilie aufgrund des Alters
- b) Wohngruppe aufgrund des Alters
- c) Pflegefamilie, Wohngruppe oder unterschiedliche Hilfen
- d) Pflegefamilie
- e) Wohngruppe und anschließend Eltern-Kind-Einrichtung oder Pflegefamilie
- f) Bereitschaftspflegefamilie

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Die Kinder- und Jugendhilfe und ihre Arbeitsfelder*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

